

Verabschiedung BM 2026

Liebe Stadträtinnen und Stadträte,  
s g D+ H,

Die Amtsperiode als Bürgermeister geht zu Ende. Für mich geht nicht nur ein beruflicher Lebensabschnitt, sondern eine Lebensaufgabe in der Kommunalpolitik in Ebern zu Ende. 36 Jahre, in Verantwortung für die Stadt Ebern, zunächst als Stadtrat, als 3., als 2. und 12 Jahre als 1. Bürgermeister. 36 Jahre in denen ich für die Stadt da war, für die Stadt gelebt habe.

Das Bürgermeisteramt mehr als ein Job. Tag und Nacht erreichbar und im Einsatz, habe mich mit ganzer Kraft für die Stadt und Ihre Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Ich schaue auf eine schöne, interessante Zeit mit vielen tollen Begegnungen und interessanten Gesprächen zurück, die ich nicht missen möchte, aber auch auf herausfordernde Zeiten, besonders zu Corona. Auch schwieriger Start in die Wahlperiode, fehlende Zusammenkünfte – gemerkt.

Ebenso gab es immer wieder sehr arbeitsreiche Tage und Wochen. Für mich war jeder Spaziergang und jede Fahrradtour im Stadtgebiet ein Inspektionsgang – hat Simone immer gesagt. Dadurch habe ich viel gesehen und weitergeben können. Danke an Simone dass sie das so lange erduldet hat.

Und es war eine große Verantwortung zu tragen, war nicht immer einfach. Diese bin ich jetzt los, die müssen andere annehmen.

Mancher Rückschlag, wie Schließung der stationären Behandlung am Krankenhaus, massiver Personalabbau bei Valeo, war zu verzeichnen.

Sicher konnte nicht alles erledigt werden, schon gar nicht zur Zufriedenheit eines jeden einzelnen Bürgers und manches hat auch für meine Begriffe zu lange gedauert, da die bürokratischen Hürden immer höher werden.

Insgesamt bin ich stolz auf das, was für die Stadt Ebern bei Bildung und Betreuung, bei Feuerwehren und der Infrastruktur, bei Förderungen und im sozialen Zusammenhalt mit Integration, gegenseitiger Hilfe und viel Ehrenamt erreicht werden konnte.

Viele Ideen, auch im Kleinen, konnten umgesetzt werden, Ebern zu verschönern und es lebenswerter zu machen – da hätte ich noch viele. Die können weiterbearbeitet werden, ich hinterlasse noch einige.

## Verabschiedung BM 2026

Die Ansiedlung der Landesbaudirektion, mit der vorübergehenden Unterbringung, die Gründung der Baunach-Allianz, Entwicklung der Musikschule, die Sanierung und Erstellung der Ebern-galerie am Stadtberg als Haus für Kunst und Kultur in Ebern, der Bau und Betrieb des integrativen Kindergartens Wunderland, der Waldkindergarten am Losberg, schnelles Internet in allen Stadtteilen, die Sanierung der Bramberger Schule, wie die Anschaffung von Feuerwehrautos und Ausrüstung für die Feuerwehren und nicht zuletzt die Auszeichnungen zum Landmusikort 2022, zur familienfreundlichsten Stadt im Landkreis, zur Fairtrade-Stadt, der Gewinn beim Wettbewerb Hauptstadt des fairen Handels 2025 und die BR Radltour 2024 in Ebern, waren positive Highlights im meiner Amtszeit.

Lange Liste auflistbar – zu Protokoll

Für die Zukunft wurde mit Konzepten für die Region, dem ILEK, dem ISEK, Stadtentwicklungskonzept, der Biodiversitätsstrategie und der Bestandsaufnahme für die UN-Nachhaltigkeitsziele, zu der aktuell eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet wird, die Grundlage gelegt.

Für die Region, mit der Baunach-Allianz und mit der immer guten Zusammenarbeit in vielen Bereichen über Ebern hinaus, ist die Grundlage für eine nachhaltige Zukunftsentwicklung von Ebern gelegt. Ebern wurde bekannter und nachhaltiger und steht gut da, von Kinderbetreuung bis zur Seniorenarbeit, und die Finanzen wurden gut bewirtschaftet, die Schulden gesenkt. Viele Hausaufgaben wurden gemacht.

Das Leben funktioniert gut in Ebern, auch dank der vielen ehrenamtlich aktiven Bürger in Vereinen und Organisationen. Vielen Dank an alle fürs Mitmachen und die Unterstützung.

Danke für Zusammenarbeit im Stadtrat, mit der Verwaltung, den Mitarbeitern in städtischen Einrichtungen.

Ich habe vielleicht machen genervt mit immer neuen Vorschlägen und der Forderung der Umsetzung.

Danke an die Feuerwehren und alle Vereine und ehrenamtlich Aktiven.

Danke an die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Firmern, Gewerbetreibenden, Organisationen

Verabschiedung BM 2026

Das ist die große Stärke von Ebern, der Zusammenhalt. Diesen gilt es zu erhalten und zu stärken.

Nicht nachlassen bei:

- Kinderbetreuung und Familienfreundlichkeit,
- dem sozialen Miteinander, wie der gegenseitigen Hilfe,
- den Bemühungen zur Nachnutzung des Krankenhauses mit Pflege und Paliativ
- Angebote an Gewerbegebieten für Ansiedlung, Erhalt der Arbeitsplätze und Nachnutzung von leerstehenden Gebäuden bei Valeo, Ansiedlung von Instituten und Forschung
- Ausschau halten nach Förderprogrammen, die uns in Ebern helfen
- Entwickeln von Zukunftskonzepten
- Einsatz für die Demokratie, Biodiversität und intakte Natur, sowie Nachhaltigkeit in allen Themen der Kommunalpolitik
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen, Baunach-Allianz du Metropolregion
- Altstadtbelebung mit Quartiersmanagement, Umsetzung des ISEK
- Erhalt der Infrastruktur

Es bleibt immer viel zu tun.

Passt mir auf diese Stadt auf. – das geht nur im Miteinander und zusammenführen und klarer Stellung gegen Hetze, vor allem gegen Personen und Personengruppen, wie es sie auch bei uns im Wahlkampf und auch sonst immer mal gibt. Bitte dagegen stellen.

Ich wünsche vor allen den zukünftig Verantwortlichen alles Gute und eine glückliche Hand für unsere Stadt.

Danke, dass ich 12 Jahre hier der Meister der Bürgersein durfte.

